

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **48 (1968-1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

Der Sachs-Villatte, das umfangreichste deutsch-französische Wörterbuch, erscheint in einer vollständigen Neubearbeitung. Nach achtjähriger Arbeit wurde jetzt der deutsch-französische Teil dieses Wörterbuches abgeschlossen. Der französisch-deutsche Teil erhält einen aktuellen Nachtrag. Die Neubearbeitung erscheint gleichzeitig im Langenscheidt-Verlag und bei Larousse in Paris.

*

«Brecht auf deutschen Bühnen» ist der Titel einer Ausstellung, die, im Auftrag von Inter Nationes von der Dramaturgie der Frankfurter Bühnen vorbereitet, jetzt in England und in Italien gezeigt wird. Sie ist als Dokumentation angelegt, als eine chronologische Darbietung jener außerordentlichen Wirkung, die das dramatische Werk des Dichters in den letzten zwei Jahrzehnten ausgeübt hat. Auf 200 großformatigen Fotos werden Darsteller, Inszenierungen und Proben gezeigt, dazu wichtige Ausgaben der Werke selbst und die literarhistorischen Untersuchungen über Brechts Stellung zum Theater und zur Gegenwartsdramatik. Erste Station in England war Cambridge (bis zum 23. März); es folgen die Städte Hull, London, Birmingham, Stirling, Glasgow, Cardiff, Bristol und Welwyn Garden City. In Italien nahm die Ausstellung von Rom aus im Februar ihren Ausgang; hier wird sie in Palermo, Mailand und weiteren Städten zu sehen sein. Der illustrierte Katalog, als ergänzende Dokumentation angelegt, enthält Beiträge von Regisseuren und Bühnenbildnern sowie theoretische Untersuchungen über die Brecht-Forschung.

*

Zur Feier des 85. Geburtstages von Prof. Dr. *Robert Faesi*, des ehemaligen langjährigen Ordinarius für neuere deutsche Literatur an der Universität, lud Stadtpräsident

Dr. Sigmund Widmer Presse und Gäste ins Zürcher Pressefoyer ein. Stadtpräsident Dr. Widmer begrüßte den Jubilar und schilderte das Wirken Prof. Faesis, der 1943 für sein literarisches Schaffen den Gottfried-Keller-Preis und 1945 den städtischen Literaturpreis erhalten hat. Der Stadtpräsident würdigte aber auch die Lehrtätigkeit Prof. Faesis. Dem Jubilar wurde ein Strauß roter Rosen überreicht, dann ergriff Prof. Faesi selber das Wort und dankte in humorvoller Weise für die Ehrung. Eine große Zahl von Gästen, darunter Prof. Dr. Emil Staiger, Professor Dr. Max Wehrli, Stadtschreiber Dr. E. Boßhard sowie Verleger und Schriftsteller, hatte sich zur Feier eingefunden.

*

Zur Förderung des deutsch-israelischen Jugendaustausches hat der ehemalige Leiter der Israel-Mission in der Bundesrepublik, Felix Shinnar, eine «Adenauer-Ben Gurion-Stiftung» ins Leben gerufen. Für dieses Vorhaben haben deutsche Banken bereits über 100000 Mark gespendet. Diese Summe wurde dem Bundesfamilienministerium zur Finanzierung von Besuchsreisen und gemeinsamen Jugendherbergen überwiesen. Die von Israelis gespendeten Beträge sollen der Universität von Sde Boker, in der Negev-Wüste, zugutekommen, wo Ben Gurion lebt.

*

An der 1. Triennale zeitgenössischer Kunst in Delhi ist die Schweiz offiziell vertreten mit Werkgruppen der Malerin *Verena Loewensberg* sowie der Maler *Hans Fischli* und *Leo Leuppi*; die Beschickung dieser internationalen, im Februar eröffneten Kunstausstellung wurde, wie üblich, vom Eidgenössischen Departement des Innern in Verbindung mit der Eidgenössischen Kunstkommission organisiert.